

CMI® - VERHALTEN NEGATIVE ERWARTUNG

Nachdem der CMI® - CreditManagementIndex in Q3/2020 mit 52,12 Punkten zum ersten Mal im Jahr 2020 oberhalb der wichtigen 50-Punkte-Marke notieren konnte, sorgt der zweite Lockdown im letzten Quartal des Jahres für einen Dämpfer der wirtschaftlichen Erholung. So fällt der CMI® - CreditManagementIndex in Q4/2020 um -4,26 Punkte auf 47,86 Punkte und liegt somit wieder unterhalb der 50-Punkte-Marke. Dies impliziert eine verhalten negative Erwartung der Berichtenden.

Für den Binnenmarkt lassen sich positive Erwartungen hinsichtlich der Zahlungseingänge beobachten. So steigt der Kennzahlwert um +8,89 Punkte auf 70,00 Punkte und verweilt, wie bereits im Vorquartal (61,11 Punkte), deutlich oberhalb der 50-Punkte-Marke. Weiterhin positiv ist zudem die Prognose für den Umsatz, dessen Kennzahl nahezu unverändert (-0,56 Punkte) auf 55,00 Punkten verbleibt und somit weiterhin einen positiven Trend impliziert. Für den Wert der überfälligen Forderungen (50,00 Punkte) prognostizieren die Berichtenden ein konstantes Niveau zum Vorquartal. An Substanz verloren haben die Kennzahlen für die neu geprüften Kreditanträge sowie die Anzahl der Auftragseingänge, die jeweils um -26,67 Punkte auf 40,00 Punkte fallen. Negative Erwartungen zeigen sich zudem für das Inkassoergebnis, dessen Kennzahl auf 45,00 Punkte (-10,56 Punkte) und somit ebenfalls unter die 50-Punkte-Marke fällt.

Eine signifikante Abnahme kann zudem für die Kennzahl der durchschnittlichen Außenstandsdauer beobachtet werden, die die positive Prognose mit einem Kennzahlwert von 40,00 Punkten (-21,11 Punkten) für das Q4/2020 aufgeben musste. Der Charakter dieser Kennzahl impliziert hierbei einen Anstieg der durchschnittlichen Außenstandsdauer. Eine positive Entwicklung lässt sich ebenfalls für die abgegebenen Forderungen (Inkasso) sowie den Wert der Kundenabzüge feststellen, deren Kennzahlen um jeweils +10,56 Punkte auf 55,00 Punkte zulegen. Dies drückt eine erwartete Abnahme der abgegebenen Forderungen (Inkasso) sowie des Werts der Kundenabzüge aus. Weiterhin negativ ist hingegen die Prognose für das Volumen an offene Forderungen (+0,56 Punkte) sowie für die abgelehnten Kreditanträge (+6,11 Punkte),

dessen Kennzahlen auf 45,00 Punkte steigen, somit jedoch weiterhin unterhalb der 50-Punkte-Marke verweilen. Für die abgelehnten Kreditanträge wird somit erneut ein Anstieg prognostiziert, wenngleich dieser geringer ausfällt als im Vorquartal.

Ein unverändertes Niveau zum vorherigen Quartal erwarten die Berichtenden für die Kennzahl der insolventen Kunden (50,00 Punkte). Dieser Trend ließ sich bereits in Q3/2020 beobachten, als die Kennzahl ebenfalls bei 50,00 Punkten notierte. Die neutralen Prognosen aus dem Vorquartal (50,00 Punkte) bezüglich der Wertberichtigung auf Forderungen sowie des Werts der strittigen Forderungen haben sich hingegen jeweils um -10,00 Punkte auf 40,00 Punkte verschlechtert. Letztere Kennzahl drückt damit einen Wertanstieg der strittigen Forderungen im Vergleich zum Vorquartal aus. Des Weiteren verschlechtert sich die Kennzahl der Geschäftsklimaerwartungen, für die eine Abnahme von -4,44 Punkten auf 66,67 Punkte prognostiziert wird.

„Seit dem Beginn der Corona-Pandemie befindet sich das Risiko für Unternehmensinsolvenzen auf einem hohen Niveau. Mit jedem Tag des zweiten Lockdowns steigt dieses Insolvenzrisiko für Firmen weiter an, auch wenn durch die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht dieses sich nicht in den aktuellen Insolvenzzahlen widerspiegelt“, sagt Jan Schneider-Maessen, geschäftsführender Vorstand des BvCM e.V.

Im Bereich der Kreditversicherungen zeigt sich ein nahezu unverändertes Bild im Vergleich zu Q3/2020. So verbleibt die Kennzahl für den Gesamtwert der versicherten Kreditlimite (+1,11 Punkte) mit 40,00 Punkten weiterhin unterhalb der wichtigen 50-Punkte-Marke.

Für das Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten sowie die Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen erwarten die Berichtenden jeweils einen steigenden Trend (55,00 Punkte). Während die Kennzahl für das Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten mit -0,56 Punkten nahezu unverändert bleibt, lässt sich für die Limitstreichungen bzw. herabsetzungen ein Anstieg von +5,00 Punkten beobachten.

„Durch die Zahlung des Kurzarbeitergeldes sowie der Unternehmenshilfen sehen viele Akteure den wirtschaftlichen Entwicklungen mit Gelassenheit entgegen. Im Angesicht der bevorstehenden Bundestagswahl wird hierbei versucht, die wirtschaftlichen Effekte des Lockdowns zu verzögern. Das wahre wirtschaftliche Ausmaß des Lockdowns wird sicherlich erst nach der Bundestagswahl sichtbar werden“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität und Vorstandsbeirat des BvCM e.V.

Für das Exportgeschäft wird eine Fortsetzung der positiven Entwicklung des Umsatzes prognostiziert. So verbleibt die Kennzahl des Umsatzes im Vergleich zum Vorquartal unverändert bei 55,00 Punkten. Bei der durchschnittlichen Außenstandsdauer setzt sich der Trend aus Q3/2020 ebenfalls fort. So fällt die Kennzahl um 15,00 Punkte auf 30,00 Punkte und impliziert hierdurch einen verstärkten Anstieg der durchschnittlichen Außenstandsdauer. Nach einem konstanten Niveau von 50,00 Punkten für die Kennzahl der abgegebenen Forderungen (Inkasso) lässt sich ein Anstieg auf 60,00 Punkte (+10,00 Punkte) beobachten. Durch den Charakter der Kennzahl wird ein Rückgang der abgegebenen Forderungen erwartet.

CMI® - CreditManagementIndex		Q4/2019	Q1/2020	Q2/2020	Q3/2020	Q4/2020
	Umsatz	50,00	14,29	57,14	55,56	55,00
	Zahlungseingänge	81,25	50,00	21,43	61,11	70,00
	Neu geprüfte Kreditanträge	68,75	57,14	57,14	66,67	40,00
	Volumen an offenen Forderungen	43,75	35,71	50,00	44,44	45,00
	Abgelehnte Kreditanträge	43,75	35,71	50,00	38,89	45,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	43,75	35,71	14,29	44,44	55,00
	Wert strittiger Forderungen	43,75	35,71	42,86	50,00	40,00
	Wert der überfälligen Forderungen	43,75	50,00	21,43	66,67	50,00
	Wert der Kundenabzüge	50,00	57,14	57,14	44,44	55,00
	Insolvente Kunden	56,25	57,14	35,71	50,00	50,00
	Geschäftsklimaerwartungen	50,00	0,00	50,00	44,44	40,00
	Anzahl der Auftragseingänge	56,25	28,57	14,29	66,67	40,00
	Wertberichtigungen auf Forderungen	62,50	42,86	50,00	50,00	40,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	62,50	50,00	35,71	61,11	40,00
	Inkassoergebnis	43,75	35,71	50,00	55,56	45,00
Kreditversicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	37,50	35,71	35,71	38,89	40,00
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	50,00	64,29	64,29	55,56	55,00
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	43,75	50,00	42,86	50,00	55,00
Export	Umsatz	50,00	10,00	40,00	55,00	55,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	50,00	25,00	30,00	45,00	30,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	50,00	50,00	45,00	50,00	60,00
CMI® - CreditManagementIndex		51,49	39,08	41,19	52,12	47,86
	Ifo-Index (halbiert)	47,95	37,15	45,25	46,35	45,05
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	45,30	34,40	53,20	58,00	57,00
	NACM-CMI	56,40	40,60	55,60	58,40	59,70

* Stand: Januar 2021

Im direkten Vergleich des CMI® - CreditManagementIndex mit dem Ifo-Index, dem deutschen Einkaufsmanagerindex und dem NACM-CMI zeigt sich für die deutschen Indizes ein leicht verschlechtertes Bild. So fällt der deutsche Einkaufsmanagerindex zwar um -1,00 Punkte auf 57,00 Punkte, liegt im Gegensatz zum CMI® (-4,26 Punkte; 47,86 Punkte) und dem halbierten Ifo-Index (-1,30 Punkte; 45,05 Punkte) jedoch über der wichtigen 50-Punkte-Marke. An Substanz gewinnt hingegen lediglich der NACM CMI, der um +1,30 Punkte auf 59,70 Punkte ansteigt und somit auf

dem höchsten Wert seit März 2006 notiert.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 1. Quartal 2021 beginnt am 01. April 2021 und endet am 30. April 2021. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.creditmanager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.



Philipp Hartmann

M.Sc. in Unternehmensführung
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen

philipp.hartmann@uni-goettingen.de